78. Ausgabe: August/September/Oktober 2026

PFARRE ST. WILLIBALD

MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT

PFARRGEMEINDE ST. WILLIBALD











GENUG IST GENUG
EINFACH LEBEN

INHALT:

- SCHWERPUNKT: EINFACH LEBEN
- PROJEKT GLOCKENSTUHL & KIRCHENGLOCKEN...
- 70 JAHR JUBILÄUM KBW...
- RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE...

Katholische Kirche in Oberösterreich

Termine der Pfarrgemeinde St. Willibald

Gottesdienstzeiten & Rosenkranz in St. Willibald:

Di.: 19:00
Fr.: 07:30
So.: 09:00 Rosenkranz
09:30 Messe

Pfarrbüro:

Hauptstraße 32,
4762 Sankt Willibald

Bürozeiten:

Dienstag,
18:15 - 18:45
Pfarrkurat Walter Miggisch

Donnerstag,
09:00 - 11:00
Fr. Martha Humer

07762 2803
pfarre.stwillibald@dioezese-linz.at
www.pfarre.stwillibald.at

Altschwendt Bürozeiten

Mi.: 09:00 - 11:00
Do.: 18:00 - 18:45

Pfarrbibliothek Öffnungszeiten

Hauptstraße 32,
4762 St. Willibald

Mi.: 09:00 - 11:30
Fr.: 16:30 - 19:00
So.: 09:00 - 11:30

07762 2803

pfarrbuecherei.stwillibald@dioezese-linz.at

www.stwillibald.bvoe.at

Copyright der Fotos:
Titelbild: Pixabay, Pfarrblattservice.de
Im Blatt: Privat, , Reinhard Stemmer

Alles Wichtige auf einen Blick

Termine August 2026

Sa	15.	9.30	Kräuterweihe und Tag der Tracht (13)
Sa	22.	8.00	Pfarrwanderung (12)
So	23.	11.00	Bergmesse bei der Bründlkapelle in Putzleinsdorf (5)
Do	27.	20.00	Kinderkino—Ferienaktion der Bibliothek (10)

Termine September 2026

So	6.	10.00	Jubelhochzeiten (9)
Sa	26.	9.30	Pfarrgründungsfest der Pfarre Pramtal in Zell/Pram (14)
So	27.	9.30	Erntedankfest und Tag der Blasmusik

Termine Oktober 2026

So	4.	18.00	70 Jahr Feier KBW (11)
So	11.	9:30	Tag der Seniorinnen und Senioren
Do	22.	19:30	Lesung mit Foto-Show im Pfarrsaal (10)
So	25.	9:30	Gedenktag der Gefallenen der beiden Weltkriege (ÖKB)

ACHTUNG NEUE DIENSTZEIT IN DER PFARRKANZLEI

DONNERSTAG VON 9:00 BIS 11:00 UHR

VORANKÜNDIGUNG

ADVENTSINGEN DES KULTURVEREINES 8.12.2026 17 UHR

Die Pfarre braucht wieder Christbäume und Reisig für die Advent– bzw. Weihnachtszeit.
Wer könnte uns dabei unterstützen? Bitte im Pfarrbüro melden.

Die nächste Pfarrgemeinderatswahl findet am 7. März 2027 statt.

Impressum: MITEINANDER UNTERWEGS:

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber)
Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald
Verlags– und Redaktionsanschrift: A-4762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803.
Hersteller und Druckerei: Werbeagentur Direttissima GmbH, Passauerstrasse 18, 4780 Schärding am Inn. Verlagsort: St. Willibald
MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations– und Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre St. Willibald und dient zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft.

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2026
Zeitraum: Nov./Dez.2026/Jänner 2027

Redaktionsteam:
Redaktionsleitung und Gestaltung:
Ulli Stephan: u.stephan@aon.at, 0680/2002743
Titelfoto: Karin Witzeneder
Korrekturlesen: Anita Wurmsdobler, Karin witzeneder
Finanzen: Johann Hafner
Beiträge: Karin witzeneder, Anita Wurmsdobler, Bianka Schwendinger, Veronika Hintermaier, Lisa Ohrhallinger, Rudolf Windpeßl, Karin Lindmayr...

„Genug ist genug" - Einfach leben



Kürzlich extreme, bei uns noch nie dagewesene Hitze. **Genug** der Diskussionen, ob die extremen Wetterereignisse natürlich oder vom Menschen verursacht sind. Schauen wir einmal auf das, was uns unmittelbar betrifft, beziehungsweise auf das, wo wir Teil des Problems und gleichzeitig Teil der Lösung sind. (Selbst-)kritisch zu sein heißt ja nicht nörgeln oder jemanden schlecht machen, sondern von der griechischen Bedeutung her **unterscheiden**, also **abwägen** – und im besten Fall die nötigen Schlüsse daraus zu ziehen. Um nicht bloß theoretisch zu bleiben, hier meine Beobachtungen und gleichzeitig Verbesserungsvorschläge.

In manchen Gemeinden wird das **Trinkwasser** zu bestimmten Zeiten abgedreht, weil der Appell zum Wassersparen nicht gehört wird. Es wird zu viel online bestellt und zu viel gefahren. Die Proteste bei der Autobahnblockade am Brenner haben darauf hingewiesen, dass jährlich durch 5 Millionen LKW und eine steigende Anzahl an PKW für die Anrainer **Lärm und schlechte Luft** unerträglich werden. Übrigens sind 50% aller Fahrten unter 5 Kilometer, also bei gutem Willen häufig alternativ zu bewältigen.

Nur **20 % der Lithiumbatterien** werden fachgerecht entsorgt. Die Werbung wird nicht müde, uns einzureden, du brauchst noch was zum Glücklichsein, du bist nicht gut genug. So sind **Schönheitsideale** Auslöser von Bulimie (Magersucht) einerseits und **frustrationsbedingte Fettleibigkeit** andererseits das traurige, aber für einige ein gewinnbringendes Ergebnis. Die **Pharmaindustrie** freut sich auch über viele Konsumenten von Beruhigungsmitteln, denn neben dem beruflichen Druck wächst interessanterweise auch der selbstgemachte Freizeitstress.

Feuerwerke gehören anscheinend unverzichtbar zum Leben. Die Panik von Haus- und Wildtieren ist das Ergebnis unseres unverantwortlichen Tuns. Große Häuser, die durch konventionelle Dachbedeckungen die Umgebungshitze steigern, verlangen eigentlich nach Begrünung. Der **Modebranche** kann kein positives ökologisches und soziales Zeugnis ausgestellt werden. 30% der Kleidung werden nie getragen und ausgefallene Modeerzeugnisse, z. B. künstlich zerrissene Jeans, sind kommentarlos.

Overtourism, also übertriebener Tourismus, ist moderne Völkerwanderung aus Langeweile. Großstädte wie Barcelona, Dubrovnik, aber auch Hallstatt sind betroffen. Da fragt man sich schon, wie die dort Einheimischen zu diesem überfallsartigen Phänomen kommen. Der Ruf nach mehr Umfahrungsstraßen, siehe Linz ebbt nicht ab. Unumgänglich ist der Verzicht auf unnötige Autofahrten privater Personen und der dringend benötigte Ausbau des öffentlichen Verkehrs durch die Regierung.

Alles hier Geschriebene und noch viele andere Bereiche bewegen mich häufig im Sinne eines nachhaltigen Lebens auf einer zerbrechlichen Welt. Unser persönlicher Beitrag ist gefragt, und zwar zur Steigerung der Lebensqualität für alle, denn genug ist genug!

Walter Miggisch



40 Jahre im Dienst als Priester – Herzlichen Glückwunsch, Pfarrer Walter Miggisch!

Bei herrlichem Sommerwetter feierten wir am 28. Juni 2026 das 40-jährige Priesterjubiläum unseres Pfarrers Walter Miggisch. Gemeinsam mit vielen Pfarrangehörigen durfte er diesen besonderen Tag begehen.
Der feierliche Einzug wurde von der MK Altschwendt musikalisch begleitet. Den Festgottesdienst gestaltete Pfarrer Walter Miggisch gemeinsam mit Erwin Kalteis, Pfarrer der Pfarre Pramtal.
Nach der Messe gab es ein gemütliches Beisammensein im GH Doblinger. Bei guten Gesprächen, bester Stimmung und kulinarischer Verpflegung fand die Jubiläumsfeier einen schönen Ausklang.



Beim Festgottesdienst in Altschwendt mit Pfarrer Erwin Kalteis

Unser Pfarrer hatte sich ausdrücklich keine Geschenke gewünscht. Da eine kleine Aufmerksamkeit bei einem solchen Jubiläum aber einfach dazugehört, wurde symbolisch ein **altes Waffenrad mit einer Geschenkbox** aufgestellt.

Die freiwilligen Spenden kommen entweder der Anschaffung eines neuen E-Bikes oder der Reparatur des alten E-Bikes zugute.
Ein herzliches **Dankeschön** an alle, die diesen besonderen Tag mitgefeiert und zum gelungenen Fest beigetragen haben!



Auch Bgm. Helmut Haslinger und Vize-Bgm. Birgit Peham-Riedelsberger gratulierten



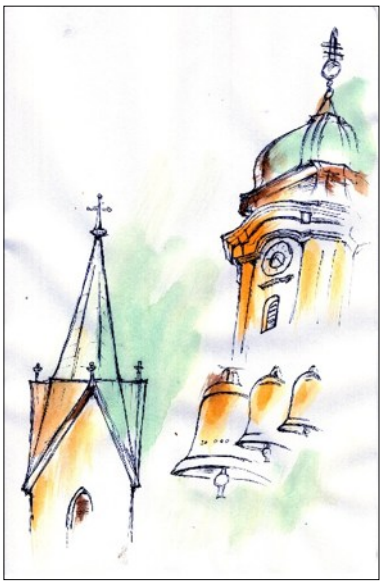
Als symbolische Geste ein Waffenrad



Der festlich geschmückte Eingang zur Kirche in Altschwendt



Seniorenbund und Goldhaubengruppe St. Willibald gratulierten bereits in unserer Pfarrkirche
vlnr Elisabeth Luger, Hedwig Hurnaus, Maria Entholzer, Pauline Brunner, Ulli Berndorfer, Walter Haslinger, Hermine Platzek, Walter Miggisch, Erwin Lengauer, Franz Unger, Cäcilia Wurmsdobler, Harald Riedelsberger, Berta Beinstingl, Inge Neumüller, Franziska Wiesinger, Johann Brunner, Willi Breu, Alois Hamedinger und Manfred Auzinger



DIE „NEUEN GLOCKEN" SIND IM ANMARSCH

In Vorbereitung darauf müssen wir noch einiges organisieren. Die Aufträge an die Firmen sind vergeben. Damit diese auch alles vorbereiten und durchführen können, muss auch die **Pfarre immer einige Helfer-Innen bereitstellen**. Die Pfarre ersucht daher dringend, sich bei **Rudi Windpeßl zu melden: 067687765366 oder 06645166641**.

Wie es bei den großen Projekten der Pfarre immer üblich war, wird auch diesmal ein **Wein mit einem eigenen Etikett** zum Verkauf (Preis: 16 €) angeboten. Weinliebhaber und Gönner können sich jederzeit melden. Der Erlös daraus wird **natürlich zur Finanzierung des Projekts** verwendet.

Weiters ergeht an die gesamte Pfarrbevölkerung ein separater **Spenden-aufruf** mit der **Bitte um finanzielle Unterstützung.**

Bevor die neuen Glocken ihren Platz im Turm bekommen, **wird ein Fest organisiert**, das diesem **Jahrhundertprojekt** einen würdigen Abschluss geben soll. Näheres dazu wird später bekanntgegeben.

Bergmesse—Wallfahrtskirche Maria Bründl am 23.8. um 11 Uhr

Das Putzleinsdorfer Bründl gilt seit dem 17. Jahrhundert als Ort der Heilung und des Gebets. Die Sage erzählt, dass um 1650 ein Graf aus Wien im Traum die Weisung erhielt, nach Putzleinsdorf zu reisen, eine im nahen Wald befindliche Wasserquelle werde ihn von seinem schweren Gichtleiden befreien. Der Graf unternahm die Reise, entdeckte das heilende Wasser und wurde gesund. Bei der Quelle soll er auch ein Muttergottesbild gefunden haben, für das er zum Dank ein hölzernes Kirchlein errichten ließ.



Wallfahrtskirche Maria Bründl

Busabfahrt in St. Willibald bei der Feuerwehr um 9 Uhr 10 (Kosten € 8,—).Gehzeit vom GH zur Kapelle 15 Minuten, Zufahrt ist möglich.

Anmeldungen bei Walter Miggisch bis Sonntag, 16.8. möglich. Mittagessen im GH Ranetbauer in Putzleinsdorf.

In dieser Ausgabe befindet sich ein Zahlschein für die Druckkosten der Pfarrblätter. Bitte trage auch du mit deiner Spende von € 12 zur Finanzierung des Druckes bei!



Andreas, ein anderer Jünger, sagte: "Hier ist ein Junge, der hat fünf Brote und zwei Fische. Aber was ist das schon bei so einer Menschenmenge?" "Sorgt dafür, dass die Leute sich setzen", sagte Jesus. Sie setzten sich; ungefähr fünftausend Männer waren da. Jesus nahm die Brote, sprach darüber das Dankgebet und verteilte sie an die Menge. Mit den Fischen tat er dasselbe, und alle hatten reichlich zu essen.

Wir leben in einer Zeit der Verfügbarkeit. Alles so scheint es, ist da – in kürzester Zeit und jederzeit verfügbar – immer und überall. Die Möglichkeiten sind riesig. Unsere Häuser umgeben von Luxus, Lebensmittel in allen Varianten, Marken und Mengen, Informationen rund um die Uhr— überall abrufbar, Kosmetikartikel in Hülle und Fülle und für jeden Typ etwas, Kleiderberge die uns über die Köpfe wachsen… die Liste könnte man endlos weiterführen.

Doch wann ist es genug im Leben? Wann habe ich genug – was brauche ich wirklich? Was kann ich weglassen? Was ist zu viel in meinem Leben – was ist mir zu viel – nicht nur materiell auch körperlich oder für meinen Geist, mein Wohlbefinden?

Auch die Jünger hatten Angst. Sie befürchteten zu wenig zu Essen zu haben, als sie am See Genezareth die vielen Menschen sahen. Schlussendlich hatten alle reichlich zu Essen.

Wie oft ist uns das schon passiert – ein Gedanke – ohne dies oder jenes könnte man nicht sein. Im Supermarkt ist genau mein Lieblingsprodukt aus – schlimm… Aber der Verzicht lehrt einem oft eines Besseren. Was brauche ich wirklich? Was zählt am Schluss? Ist weniger mehr – bekomme ich mit meinem Verzicht ein Mehr an Lebensqualität.

Könnten wir ohne Besitz leben – wäre dies eine Befreiung – oder löst dies Angst aus? Komischerweise rufen oft Menschen, denen es nie an etwas gefehlt hat, zum Verzicht auf. Vielleicht eine Art Lifestyle – ein Modetrend? Ich weiß es nicht. Ich frage dazu ein paar Personen, die es wissen könnten.

Ideen aus:
Predigt von Alex Brandl: Wann ist es genug im Leben? Sonntagsblatt

Abschied von Besitz

Christa Zauner mit Hündin Bella



Christas erster Abend in ihrer neuen Wohnung

Fast 30 Jahre lebte ich ununterbrochen im Haus, das sich meine Eltern als Alterswohnsitz gebaut haben. In diesen 30 Jahren wurde immer wieder umgebaut und renoviert. Es gab Zeiten, da wohnten vier Personen in diesem Haus. Im Laufe der Zeit wurden es immer weniger. Großmutter, Vater, Mutter, Schwester und Freundin sind gegangen. Übrig blieb ich. In einem Haus mit Garten, das viel zu groß war für eine Person alleine.

Trotz meiner relativen Gesundheit und Aktivität merkte ich aber mit zunehmendem Alter, dass dieser ***Besitz immer mehr zur Belastung*** wurde. Die Verwandtschaft hatte keinen Bedarf am Haus. So fasste ich den Entschluss, es zu verkaufen und mich radikal zu verkleinern. Dies hört sich aber leichter an, als getan. Gedanken zum Thema "Wie gehe ich das an," kreisten in meinem Kopf und mussten geordnet werden. Schritt für Schritt klärte sich die Vorgangsweise.

Als besonders schwierig empfand ich neben der vielen körperlichen Arbeit die **emotionalen Herausforderungen**. Wovon muss ich mich trennen? Wovon will ich mich trennen? Was nehme ich mir mit in mein neues Leben? Leichter fiel mir das Weggeben, wenn Verwandte oder Bekannte für sich etwas brauchen konnten.

Heute lebe ich in einer Wohnung, die mit „alten" und neuen Sachen eingerichtet ist und der Entscheidungsprozess ist noch immer nicht zu Ende. Manches hat einfach keinen Platz, aber ich kann mich noch nicht davon trennen. Da muss ich mir Zeit lassen. Ich erlebe aber, dass Besitz loslassen auch sehr ***befreiend*** sein kann und ich in Fülle leben darf.

Ich spüre, dass meine Entscheidung richtig war, denn ich habe die meiste Zeit meines Lebens schon gelebt und meine Priorität ist *nicht mehr das Aufbauen und Behalten*, sondern das ***LOSLASSEN***. Letztlich kommt für mich und für jeden von uns der Zeitpunkt, wo nicht mehr der Besitz zählt, sondern vielleicht nur das Glück ***eine Hand*** zu haben, die mich hält in meinen letzten Stunden.

Dies wünsche ich mir und jeden von euch!

Lukas Feldbauer



Eine etwas andere Sicht auf die Landwirtschaft und den Konsum.

Wann ist genug, wirklich genug. Eine scheinbar einfache oder gar banale Frage, die aber unendlich weit und in jeden **Lebensbereich** ausgeweitet werden kann. Es stellt sich heraus, dass dies nicht einfach in wenigen Worten zu beantworten ist. In unserem „privilegierten, westlichen" Dasein, scheint es uns an nichts zu mangeln. Da wir *oberflächlich* wirklich alle genug haben. Doch ist die Kehrseite von diesem schönen Bild, volle Teller aber vereinsamte Menschen, welche diese Mahlzeit meist allein zu sich nehmen. Volle Spielzimmer aber Bomben in Form eines Fußballes. Volle Kleiderschränke und volle Raketenbänke. Wir haben eindeutig genug – von allem.

Landwirtschaftlich von klein auf geprägt, sehe ich diesen **Irrsinn** genauso. Die **Ernten** sind so ausgiebig wie nie zuvor, scheinbar genug, doch am Verkaufstag ist der Erlös nicht genug um sorglos seine Rechnungen zu bezahlen. Wenn ein Bauer 100 Schweine an einen großen Fleischhauer verkauft, sind 20 Schweine für die Mülltonne, nicht dass es qualitative Mängel gäbe, sondern der schiere Überfluss an Waren und ein kapitalistisches System, in dem lieber weggeschmissen wird, als sorgsam mit Ressourcen umzugehen. Im Umkehrschluss heißt das, wenn im Stall nicht 100 Schweine sind, sondern nur 80, hätte jedes Tier mehr Platz, vielleicht genug um sich wohl zu fühlen, das Futter für die 20 Verschwendeten müsste später eventuell nicht teuer zugekauft werden und so weiter. Die unendlich große Gier nach mehr „Material" auf der einen Seite, lässt uns als *Gesellschaft* auf der anderen Seite, ***mehr und mehr hungern.*** Es gibt da draußen noch Menschen und Familien, auch in Österreich, die Arbeit haben, aber dann am Monatsende nichts bleibt, um sorgenfrei zB einen Familienausflug machen zu können. Ich persönlich habe wirklich genug davon.

Gerade in unserem Landstrich, müssen wir wieder lernen, dass ein bisschen weniger, auch wirklich genug sein kann. Ich spreche nicht die Leute an, welche gerade ums Überleben „kämpfen" müssen. Ich spreche die an, welche dutzende Unterhaltungs-Abos haben, dutzende technische Spielzeuge, Kleiderschränke die zum Bersten voll sind, Kühlschränke, die im tiefsten Winter mit Früchten gefüllt sind, welche es nur im Sommer bei uns gibt.

Der Wandel von diesen, nicht gerade **gesunden „Gewohnheiten"** passiert nicht von heute auf morgen. Es soll ein Anstoß sein, um uns Tag für Tag ein bisschen näher an die großartige Schöpfung zurückzuführen. Unser schöpferischer Geist lässt uns Bomben bauen, aber auch Krankenhäuser, unser schöpferischer Geist hat uns Kunstdünger und Pestizide erfinden lassen, aber auch Kompostierung und regenerative Landwirtschaft. Unser schöpferischer Geist ist fähig Hass zu versprühen, aber auch Liebe. Gott hat uns einen schöpferischen Geist mitgegeben und lässt uns freie Hand, wie wir ihn anwenden. Ganz viele haben wirklich genug, vielleicht ist ein bisschen weniger auch genug ***und wir können gemeinsam schauen***, ***dass alle weltweit genug*** haben.

Karin Scheuringer



Gib deiner Kleidung eine zweite Chance

Anfang 2022 ist für mich der Entschluss gefallen, mich beruflich zu verändern. Durch das Freiwerden passender Räumlichkeiten in St. Willibald stand rasch meine Entscheidung fest, meinen Jugendtraum von einem eigenen Modeladen zu verwirklichen. Nicht wie gewohnt, mit Neuware und wöchentlich neuen Kollektionen, sondern mit bereits getragener Damenmode, ***die es verdient eine zweite Chance zu bekommen***.

Die Idee für meinen Laden ***„NaLa - Nachhaltiger Laden"*** ist auch dadurch entstanden, dass mich die Müll-Ablagerungen neben Altkleidercontainern in der Corona-Zeit - und auch jetzt noch—extrem stören. Da die Ware nicht farblich sortiert in den Säcken landet und diese jeder Witterung wie Regen, Nässe, Schnee, Sonne... ausgesetzt ist, ist diese großteils nicht mehr verwertbar. Die Müllberge werden stetig größer durch den *Konsum laufend neuer Kollektionen* mit geringer Qualität, Billigware von Online-Anbietern oder weil die Ware einfach gerade nicht mehr im Trend ist. Ganz zu schweigen von den Schadstoffen, mit denen die Textilien belastet sind.

In jedem Schrank hängen viele tolle Schätze, die nur wenig oder auch gar nicht getragen wurden, aber leider nicht mehr passen oder einfach nicht mehr gefallen. Genau diese Teile sind es, die FRISCH gewaschen und in Top-Zustand in meinem Laden landen und ***über die sich meine Kundinnen freuen*** und es wertschätzen. Secondhand ist eine ***Lebenseinstellung für die Zukunft*** und ein kleiner, aber wichtiger Beitrag für uns und unsere Nachkommen.



Die ErstkommunikantenInnen mit Pfarrkurat Walter Miggisch, Direktorin Elisabeth Altmann, RL Isabella Lang und KL Melanie Gutwald

„Jesus ist mein Freund" – unter diesem schönen Motto

haben sich unsere Erstkommunionkinder in den vergangenen Monaten auf ihren großen Tag vorbereitet. Gemeinsam haben sie entdeckt, dass Jesus ein Freund ist, der uns begleitet, stärkt und immer an unserer Seite ist.
Mit großer Freude feierten die Kinder schließlich ihre Erstkommunion. Es war ein festlicher und berührender Gottesdienst, in dem sie zum ersten Mal Jesus in der Heiligen Kommunion empfangen durften. Die strahlenden Gesichter der Kinder, die festliche Atmosphäre und das gemeinsame Feiern mit ihren Familien machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.
Ein solches Fest lebt von vielen helfenden Händen. Deshalb möchten wir allen von Herzen danken, die zum Gelingen beigetragen haben. Unser Dank gilt ganz besonders den Eltern für die Begleitung und Gestaltung der Vorbereitung. Mit viel Engagement, Kreativität und persönlichem Einsatz haben sie organisiert, vorbereitet, geschmückt und mitgeholfen, damit dieser Tag für die Kinder unvergesslich werden konnte.
Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie die Freude dieses Festes mit in ihren Alltag nehmen und immer wieder spüren dürfen: Jesus ist ihr Freund – heute, morgen und auf ihrem ganzen Lebensweg.

Raiffeisen Schärding

EINLADUNG ZUR FEIER DER HOCHZEITSJUBILÄEN



Sonntag, den 6. Sept. 2026
um 10 Uhr
in der Pfarrkirche St. Willibald

60 Jahre

Irmtrud und Hans Zauner

50 Jahre

Christine und Josef Geisecker
Ernestine und Alois Hamedinger
Gabriele und Erwin Lengauer

40 Jahre

Anneliese und Walter Haslinger
Gertraud und Franz Altmann

25 Jahre

Claudia und Günter Haslinger
Karin und Andreas Lindmayr

Anschließend lädt der Kulturverein die Jubelpaare, ihre Angehörigen sowie alle Gottesdienstbesucher zur Agape beim Pfarrzentrum recht herzlich ein.

WIR HABEN UNS GETRAUT





Sandra und Leopold Haslinger
mit ihren Töchtern
Selina und Linda
11. April 2026
in der Pfarrkirche
Zell/Pram


FERIENAKTION DER
PFARRBIBLIOTHEK ST. WILLIBALD
KINDER KINO
Taucht mit uns ein in die Abenteuer von
RONJA RÄUBERTOCHTER
Donnerstag
27.08.2026 20 - 22 Uhr
im Pfarrzentrum ab 6 Jahren
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
Anmeldung bis 25.08.2026 an
pfarrbuecherei.stwillibald@dioezese-linz.at
oder persönlich in der Bücherei
Ronja
Räubertochter
BIBLIOTHEK


LESUNG DER PFARRBIBLIOTHEK ST. WILLIBALD
VOM GEGENWIND GETRAGEN
Donnerstag
22.10.2026 ab 19:30 Uhr
im Pfarrzentrum Eintritt: 12€
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
Eindrucksvoll zeigt das Buch die Geschichte eines Mannes, der sein Leben nicht aufgab. Ein Mutmacher für alle, die das Unmögliche wagen wollen. Und eine motivierende Geschichte über Kraft, selbst nach schweren Schicksalsschlägen an sich und seine Träume zu glauben
VORTRAG | LESUNG | FOTO-SHOW
BIBLIOTHEK

KBW
Treffpunkt Bildung

Du bist herzlich eingeladen!



70 Jahre Katholisches Bildungswerk

Verblüffungskünstler Gerry

Feier mit uns!

Sonntag, 4. Oktober 2026

Beginn: 18:00 Uhr

Pfarrzentrum St. Willibald

Das erwartet dich:

- Rückblick auf 70 Jahre Katholisches Bildungswerk
- Verblüffungskünstler Gerry – Zauberei hautnah
- Musik mit ClarinAction
  Bernhard Auzinger · Elias Auzinger · Michael Demelbauer
- Für dein leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Musik mit
ClarinAction
Bernhard Auzinger
Elias Auzinger
Michael Demelbauer



Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit dir zu feiern!

PFARRWANDERUNG 2026



Wir starten am Samstag, **22.8**. **um 8.00 Uhr** bei der Pfarrkirche St.Willibald und wandern über den Rothmayerberg nach Schwarzenberg, wo es einen kurzen Stop beim **Bio-Hofladen der Familie Killingseder-Gföllner** gibt. Dann begeben wir uns auf den **„Mystischen Kapellenweg"**, der uns über Ungernberg und Ruprechtsberg mit wunderbarer Fernsicht hinab nach **Enzenkirchen** führt.



Um ca. 11.00 Uhr werden wir die **Pfarrkirche** erreichen und ein paar Informationen über diese erfahren. Nach einer kurzen Andacht begeben wir uns auf den letzten Abschnitt. Bis hierher sind es ca. 9 km. Anschließend gehen wir über Wald- und Wiesenwege ca. 3 km nach Ratzenbach zum Burgerhaus **Harrys Bikertreff**. Heimgefahren wird wieder in Fahrgemeinschaften.



Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit für einen Einstieg auf der Strecke, in Enzenkirchen oder einfach bei der Einkehr in Ratzenbach.

(Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Wer dazukommen möchte, bitte Bescheid geben bei Egger Irene 0676 3866091)

PFARRWALLFAHRT 2026

Die diesjährige Pfarrwallfahrt am 12. Juni stand unter dem Motto

„Mit der Unsicherheit Freundschaft schließen".

Wir kamen „**auch sicher**" an unsere Ziele, welche sehr interessant und beeindruckend waren.



Führung in der „Grünen Erde"



Pfarrkirche Pettenbach



Gmundner Keramik

Bezirks-maiandacht

mit

Goldhauben-jubiläum



Die Bezirksmaiandacht am 23. Mai 2026 stand ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Goldhaubengruppe St. Willibald. Gemeinsam mit der Musikkapelle St. Willibald zogen die Goldhaubenfrauen feierlich zur **Maiandacht unter dem Motto „Maria, eine von uns"** ein, die Pfarrkurat Mag. Walter Miggisch gestaltete. Im Anschluss ließ man den gelungenen Festnachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Ortner ausklingen. Das Jubiläum war ein schöner Anlass, auf **50 Jahre Gemeinschaft**, **gelebte Tradition** und **das große Engagement der Goldhaubenfrauen** zurückzublicken.



KRÄUTERWEIHE & TAG DER TRACHT



Freitag, 15. August 2026

Fest Mariä Himmelfahrt

9 Uhr 30 Wortgottesdienst
im **Pfarrzentrum St.Willibald**

mit Kräutersegnung

anschließend Frühschoppen
mit der
„Willibalder Tanzlmusi"

Für das leibliche Wohl wird
bestens gesorgt!

Kräuterleberkäs

***

Frische Pofesen

***

Torten und Kuchen, Kaffee

***

Bier vom Fass und Goldhaubenwein

Filialkirche St. Jakob—ein Ort der Begegnung







Danke an das **Kirchenpfleger-Team** rund um Burgi Maier, das unsere Filialkirche St. Jakob so vorbildlich betreut. Ende April wurde die Kirche wieder auf Hochglanz gebracht .

Im Mai finden am Dienstag die wöchentlichen Maiandachten, gefüllt mit Gebeten, Liedern und besinnlichen Texten statt, die auch immer gut besucht sind.

Die letzte Maiandacht gestaltete heuer der Kulturverein mit der Gitarrengruppe. Das Kirchenpfleger-Team bedankte sich mit Mehlspeisen und Getränken. An einem wunderschönen Abend genossen die Besucher nach der Messe das gemütliche Beisammensein.

Die freiwilligen **Spenden von 250 €** kommen heuer unseren **neuen Kirchenglocken** von St. Willibald zugute.



vlnr Gerti Steininger,Inge Peham, Hilda Hafner, Waltraud Huber, Margit Adlmannnseder, Ulli Berndorfer



Sie fehlt uns



Erna

Grüll

†

28.4.2026

79 Jahre



Gedenkmessen August 2026

So. 02.08. 09.30 Pfarrkurat Walter Miggisch	Fam. Gabi und Walter Starzengruber für † Nachbarin Margareta Altmann Ortsbauernschaft St. Willibald und Fam. Brunner sowie Anni, Eva, Johanna und Christine für † Onkel Alois Wurmsdobler Fam. Haslinger für † Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma Maria Haslinger (Patrichsham)
Di. 04.08. 19:00 St. Jakob	**Vor der Messe Rosenkranz** Erika und Resi Steininger für † Nachbarn Johann Zauner Maria Lindmayr für † Cousine Berta Gumpoldsberger
Fr. 07.08. 07:30	Maria Exenschläger für † Margareta Altmann
So. 9.8. 09.30 WGL Anita Wurmsdobler	Poldi Witzeneder für † Gatten Günter, Eltern und Schwiegervater Hilda Niedermayr sowie Frieda Etzl für † Cousin Johann Zauner
Di. 11.08. 19:00 St. Jakob	Fam. Amalia und Valentin Witzeneder für † Erna Grüll Fam. Maria und Josef Entholzer für † Schwägerin sowie die Kinder Entholzer für † Tante Katharina Haas
Fr. 14.08. 07:30	Johann Altmann für † Eltern
Sa. 15.08. 09:30 WGL Anita Wurmsdobler	**MARIÄ HIMMELFAHRT—KRÄUTERWEIHE und TAG DER TRACHT** Barbara und Hermann Bangerl für † Onkel August Bangerl Geschwister König für † Eltern
So. 16.08. 09:30 Diak. Anton Haunold	Fam. Gerti und Franz Altmann für † Tante Margareta Altmann Maria Huber für † Mutter, Oma und Uroma Maria Bankhamer Fam. Lindmayr für alle † Angehörigen
Di. 18.08. 19:00 St. Jakob	Greti Haslinger für † Gatten, Vater, Opa und Schwester Anneliese
Fr. 21.08. 07:30	Frühmesse
So. 23.08. 09:30 WGL. Anita Wurmsdobler	Alois Grüll für † Ehefrau Erna Grüll Gerhard, Monika und Gabi Voglmayr mit Kindern für † Mama, Oma und Uroma Maria Voglmayr Theresia Jagereder für † Schwager und Fam. Karl Haslinger für † Onkel Franz Jagereder
Di. 25.08. 19:00 St. Jakob	Silvia und Manfred Auzinger für † Freund Josef Maier (Teucht)
Fr. 28.08. 07:30	Maria Huber für † Ehemann, Opa und Uropa Franz Huber
So. 30.08. 09:30 Pfarrkurat Walter Miggisch	Johann Zauner für † Cousin sowie Fanni und Josef Wiesinger für † Nachbarn Johann Zauner Fam. Renate und Konrad Altmann für † Tante Margareta Altmann Johanna Plötzeneder für † Gatten Konrad Plötzeneder Fam. Humer, Stephan und Windpeßl für beiderseits † Eltern und Schwiegereltern

Legende: Pfr: Pfarrer, Pfarrkurat, Diak: Diakon, PA: Pastoralassistent, P.o.A.: Priester, WGL: Wortgottesdienstleiter

Sammlungen:

Peterspfennig	115 €
Kirchliche Jugendarbeit	95 €

Danke

Gedenkmessen September 2026

Di. 01.09. 19:00	Fam. Marianne und Johann Stuhlberger für † Cousine Erna Grüll Fam. Geisecker für † Eltern und Schwiegereltern Friedrich und Maria Gatterbauer **Nach der Messe Anbetung**
Fr. 04.09. 07:30	Heidi Reisinger-Auinger für † Schwägerin Burgi Gruber
So. 06.09. 10:00 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	**FESTGOTTESDIENST ZU DEN EHEJUBILÄEN—TRACHTENSONNTAG** Johann Steininger samt Familie für Jagdlehrmeister sowie Entholzer Fritz für † Cousin Johann Zauner Hanna und Hans Hafner für † Schwester und Schwägerin Hedwig Lay
Di. 08.09. 19:00	Christine Rauscher und Töchter für † Rudolf Schauer
Fr. 11.09. 07:30	Johann Altmann für † Geschwister
So. 13.09. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	Agnes Pfarrhofer für † Margareta Altmann
Di. 15.09. 10:40	**Messe zu Schulbeginn**
Di. 15.09. 19:00	Anni und Edi Ortner für † Ehemann und Vater
Fr. 18.09. 07:30	Frühmesse
So. 20.09. 09:30 **Diak.** **Anton Haunold**	Christa Zauner für † Freundin Erna Grüll Stammtisch Ortner für † Mitglied August Bangerl
Di. 22.09. 19:00	Fam. Karl Hintermair für † Nachbarin Erna Grüll
Fr. 25.09. 07:30	Frühmesse
So. 27.09. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	**ERNTEDANKFEST** Anita Grüll, Lorena und Antonia für † Mutter und Großmutter Erna Grüll Fam. Walter und Josef Haslinger für † Josef Haslinger zum Sterbeandenken
Di. 29.09. 19:00	Fam. Maria Haslinger für † Ehemann, Vater und † Sohn Johann

Gedenkmessen Oktober 2026

Fr. 02.10. 07:30	Frühmesse
So. 04.10. 09:30 **PA Katharina** **Samhaber**	Kath. Bildungswerk für † ehemalige Gründungsmitglieder Johann Schwaiger, Konrad Plötzeneder und Theresia Schmidbauer Fam. Lindlbauer (Riedlhof) für † Verwandten August Bangerl Elfriede Hirz und Franz Richter für † Margareta Altmann
Di. 06.10. 19:00	Fam. Gerti und Franz Altmann für † Nachbarin Erna Grüll Fam. Egger für † Marianne und Johann Egger **Nach der Messe Anbetung**
Fr. 09.10. 07:30	Frühmesse
So. 11.10. 09:30 **Pfarrkurat** **Walter Miggisch**	Erika Grüll für † Mutter Erna Grüll
Di. 13.10. 19:00	Franziska Wintersteiger für † Erna Grüll
Fr. 16.10. 07:30	Frühmesse
So. 18.10. 09:30 **WGL Anita** **Wurmsdobler**	Maria und Alois Schmid für † Onkel August Bangerl Gitti Macherhammer und Hans für † Tante Erna Grüll **Sammlung: Weltmissionssonntag**
Di. 20.10. 19:00	Elisa und Dominik Angerer für † Nachbarin Erna Grüll
Fr. 23.10. 07:30	Frühmesse
So. 25.10. 09:30 **Diak.** **Anton Haunold**	Fam. Andreas Feldbauer für † Nachbarin Margareta Altmann Marianne Ringer für † Mutter, Oma und Uroma Franziska Osterkorn und alle † Angehörigen Fam. Hedi Gumpinger für † Gatten, Vater und Großvater und alle † Angehörigen
Di. 27.10. 19:00	Fam. Em und Angerer für † Nachbarin Erna Grüll
Fr. 30.10. 07:30	Frühmesse